

Kämpferischer Frauenrat, c/o Anne Wilhelm, Gelsenkirchen



15.11.2015

Brief an die französischen Weltfrauen

Liebe Frauen,

wir, die Frauen des Kämpferischen Frauenrats in Deutschland, haben mit Entsetzen die Geschehnisse in Paris verfolgt und möchten uns solidarisch erklären mit euch, mit den Opfern und den Angehörigen der Opfer der Attentate durch den faschistischen Islamischen Staat.

Wir trauern mit allen Betroffenen.

Gleichzeitig empört es uns aber auch, wenn die europäischen Regierungen und rechte und faschistische Parteien diese Attentate und die Trauer der Menschen missbrauchen, um gegen Flüchtlinge und Migranten zu hetzen. Auch nutzen die Regierungen zum Teil diese schrecklichen Ereignisse, um die Überwachung der Bevölkerung und die Militarisierung der Gesellschaft voranzutreiben.

Nicht wenige der Regierungen, die jetzt in den Medien ihre Betroffenheit zu Schau stellen, wie z. B. die US-Regierung, sind mit dafür verantwortlich, dass eine faschistische Gruppierung wie der Islamische Staat entstehen und erstarken konnte. Jahrelang haben die US-Regierung und ihre Verbündeten den Nahen Osten mit Krieg überzogen.

Wenn die deutsche Regierung ihre Betroffenheit und Solidarität wirklich ernst nehmen würde, so müsste sie die Beziehungen zu den Staaten beenden, die den Islamischen Staat nachweislich finanzieren, wie z. B. Saudi-Arabien. Ebenso müssten die Produktion und Entsendung von Waffen in genau diese Länder und Regionen verhindert werden.

Wir Weltfrauen in Deutschland sind gerade in der heißen Phase der Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen vom 12. – 18. März 2016 in Kathmandu in Nepal. Wir wünschen Euch, dass viele französische Frauen ihre Wut und Trauer über diese Anschläge umwandeln in Kraft, den Zusammenschluss der Frauen weltweit fortzuführen und zu stärken.

Wir freuen uns darauf, Euch in Kathmandu zu treffen und würden uns freuen, von euch zu hören!!

Solidarische und herzliche Grüße vom Kämpferischen Frauenrat in Deutschland.